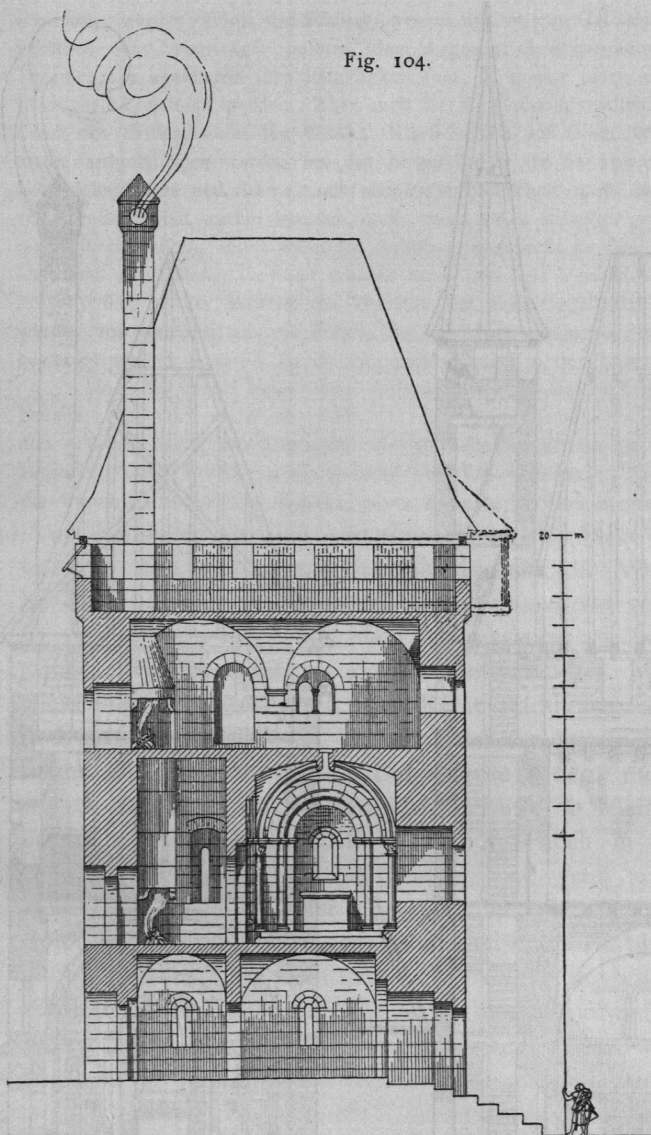


Fig. 104.

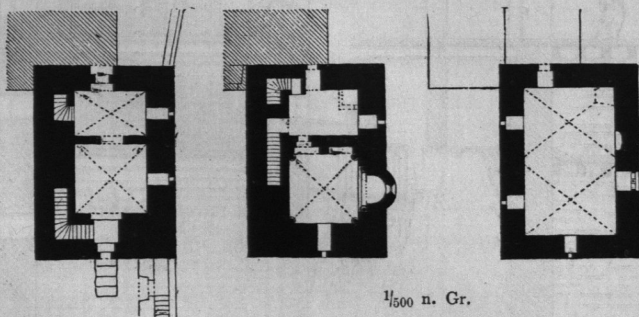


Querschnitt. — 1/250 n. Gr.

Fig. 105.

Fig. 106.

Fig. 107.



Erdgeschoss.

I. Obergeschoss.

II. Obergeschoss.

Thurm der Burg Trifels¹⁵⁶⁾.

Er hat zu unterst drei Gefchoffe, die als Vorrathsräume dienten, darüber in einem hohen Gefchoffe eine hübsche Capelle, zu oberst einen Wohnfaal mit Kamin. Der Wohnfaal hat große Fenster; auch die Capelle hat Fenster von solcher Größe, daß man, wenn sie erstiegen waren, leicht durch sie eindringen konnte. Die Mauern haben nicht mehr jene Dicke, wie bei den eigentlichen Burghürmen; in mehreren Stockwerken war eine Verbindung mit dem Wohnhaufe hergestellt; eine Treppe war bequem zugänglich angelegt, der ganze Thurm also auch hier, wie beim Trifels, nur ein Theil des unbewehrten Wohngebäudes selbst, allerdings wie beim Trifels mit einer zinnenumgebenen Wehrplatte versehen, auf der sich ein hohes Dach erhob. Da der Wohnfaal nicht gewölbt ist, so dachte man wohl bei Errichtung des Thurmes kaum mehr daran, daß das Dach je sollte abgenommen werden. Wir überlassen es den geehrten Lesern, sich selbst einen ausgeladenen Wehrgang entweder um die Zinnen oder über denselben um den Dachrand zu Fig. 109 hinzuzudenken.

Der Thurm war, wie ersichtlich, nicht mehr fest genug, um als letzter Zufluchtsort zu dienen; so wenig als jener auf dem Trifels hätte er auch nur auf kurze Zeit eine Belagerung auszuhalten vermocht, wie man zur Zeit seiner Erbauung im Schluffe des XII. oder vielleicht auch erst Beginn des XIII. Jahrhunderts sie ins Werk setzte. Er würde rasch zu Fall gebracht worden sein; aber gegen eine augenblickliche Ueberumpelung, selbst gegen einen energischen Sturm war er doch wohl zu vertheidigen und hatte deshalb recht großen Werth für die Vertheidigung des Einganges zum Palas und des inneren Schloßhofes. Wenn vor diesem Eingange sich ein Graben mit einer Zugbrücke befand und ein anstürmender Feind dicht an der nördlichen Langmauer des Thurmes entlang etwas steil aufwärts gegen das Thor stürmen mußte, so konnte er von der Wehrplatte aus geradezu